Bexterhagen startet personellen Neuanfang

Fußball-Kreisliga A Lemgo: TuS trennt sich von Trainer Achim Wenzel. Frank Warbende übernimmt

■ **Oerlinghausen/Leopoldshöhe** (seb). Während der TuS Leopoldshöhe am 13. Spieltag der Fußball-Kreisliga A Lemgo spielfrei feiert, befindet man sich beim Nachbarn und Ligarivalen TuS Bexterhagen mitten im Abstiegskampf.

◆ **TuS Brake – TuS Bexterhagen**. Bereits am Montag entband der TuS Bexterhagen den langjährigen Trainer Achim Wenzel von dessen Verpflichtung. „Für mich kam das aus heiterem Himmel“, sagt Wenzel, der den TuS Bexterhagen in der vergangenen Spielzeit zur Meisterschaft in der Lemgoer B-Liga führte. In der A-Liga rangiert der TuS mit vier Punkten am Tabellenende. Von Vereinsseite war bis Redaktionsschluss kein Verantwortlicher für eine Stellungnahme zu erreichen. Allerdings gibt es bereits einen Nachfolger für Wenzel. Ab sofort coacht Frank Warbende die Mannschaft am Alten Postweg. „Ich habe freundschaftliche Verbindungen zu dem Verein. Zudem spielt mein Sohn in der Mannschaft und ich kenne viele Spieler. Der Vorstand hat mich gefragt, ob ich den Posten übernehmen will“, sagt Warbende. Als Spieler durchlief der 49-jährige Stationen bei Arminia Bielefeld und dem SC Verl. Nach der aktiven Karriere trainierte Warbende neun Jahre lang den SC Vlotho. Für seine neue Aufgabe beim TuS Bexterhagen formuliert der 49-jährige eine klare Marschroute. „Das Ziel versteht sich von selbst. Wir wollen in den nächsten Spielen erfolgreich sein und das Selbstbewusstsein des Teams zurückgewinnen.“

◆ **TuS Asemissen – TSV Oerlinghausen II**. Nach einer 0:10-Niederlage am vergangenen Spieltag gegen den RSV Barntrup sprach Oerlinghausens Coach Sebastian Boer von einem „Totalausfall der gesamten Mannschaft.“ Die Bergstädter stehen nach zwei Niederlagen in Folge unter Zugzwang. Dabei trifft die Oerlinghauser-Reserve am Sonntag auswärts ausgerechnet auf den derzeitigen Tabellenführer TuS Asemissen. An der Grester Straße sieht man dem Duell dagegen entspannt entgegen. Obgleich auch hier, zumindest aus Sicht von Asemissens Trainer Florian Müller, eine Drucksituation von außen aufgebaut wird. „Als Absteiger wirst du immer in die Favoritenrolle gedrängt. Unsere Spieler müssen lernen, damit umzugehen. Wir müssen genauso hart arbeiten wie die anderen Mannschaften, müssen uns gleichzeitig aber die Lockerheit und den Spaß am Fußball bewahren“, sagt Müller, dem am Sonntag der volle Kader zur Verfügung steht. Lediglich der Einsatz von Tim Tews ist ungewiss.

◆ **RSV Barntrup – TuS Lipperreihe**. Mit einem Sieg im Spitzenduell des Lemgoer Kreisoberhauses könnten sich die Lipperreiher vom Bezirksligaabsteiger und Verfolger RSV Barntrup absetzen. Dementsprechend geht der TuS hochkonzentriert in das Auswärtsspiel. „Wir müssen von der ersten Minute hellwach sein“, sagt Lipperreihes Spielertrainer Timo Blodow. „Allerdings müssen wir uns vor Barntrup nicht verstecken und dürfen nicht aufhören, unseren Fußball zu spielen.“

Nicht mehr im Amt: *Achim Wenzel ist nicht mehr Trainer des Lemgoer A-Ligisten TuS Bexterhagen.* FOTO: FABIAN TERWEY

Auf der Jagd nach dem Leder: *Ibrahim Kalemci (weißes Trikot) vom VfB Schloß Holte eilt im Spiel gegen den SV Avenwedde dem Spielgerät hinterher. Am Pollhans-Sonntag bestreiten die Holter Löwen das Spitzenduell gegen den Gütersloher TV.* FOTO: FABIAN TERWEY

Spitzenduell trotz Pollhans

Fußball-Bezirksliga: Primus VfB Schloß Holte empfängt den Tabellenzweiten Gütersloher TV. Schlusslicht SW Sende beim SC Hicret Bielefeld zu Gast. Oerlinghausen mit Heimspiel

Von Sebastian Beeg

■ **Schloß Holte-Stukenbrock/Oerlinghausen**. Die Holter Löwen müssen ihren Pollhans-Besuch an diesem Sonntag auf die Abendstunden verlegen. Vorher steht in der Fußball-Bezirksliga das Spitzenduell an der Oerlinghauser Straße an.

◆ **VfB Schloß Holte – Gütersloher TV**. Im Vorfeld hatte sich der VfB um eine Verlegung des Spiels bemüht. „Der GTV hat dem aber nicht zustimmen können, da dem Gegner dann einige Leute arbeitsbedingt gefehlt hätten. Da wäre keine optimale Vorbereitung gegeben“, sagt Schloß Holtes Trainer Stefan Studtrucker. Dabei dürfte das sonntägliche Duell zu den Festivitäten in Schloß Holte passen. Denn genauso wie Pollhans dürfte das Aufeinandertreffen der stärksten Bezirksliga-Offensive (GTV) und der stärksten Bezirksliga-Defensive (VfB) mit so manchem Höhepunkt aufwarten.

Beide Teams trennt momentan lediglich das Torverhältnis. Nach zehn Spieltagen stehen bei beiden Kontrahenten acht Siege und zwei Niederlagen auf der Habenseite. „Für uns ist es eine wichtige Standortbestimmung. Wir müssen die Offensive des Gegners in den Griff bekommen und hinten als Einheit zusammenstehen. Nach vorne geht mit unserer individuellen Klasse immer etwas“, sagt Studtrucker. Für den Sonntag fällt der Mittelfeldakteur Can Luca Kaval krankheitsbedingt aus. Mit Bezug auf die vier Langzeitverletzten Dennis Keller, Julian Lakämper, Kevin Schubert und Kevin Klippenstein zeigte sich Studtrucker zumindest bei dem Heilungsprozess von zwei Spielern vorsichtig optimistisch. „Bei Kevin Schubert und Kevin Klippenstein wird es langsam besser. Trotzdem müssen wir uns bei beiden noch in Geduld üben.“

◆ **SC Hicret Bielefeld – SW Sende**. Nach dem Sieg eine Niederlage: Nachdem die Sender das Ortsderby gegen den VfB Schloß Holte Anfang Oktober mit 3:1 für sich entschieden, folgte am vergangenen Spieltag eine 2:5-Niederlage gegen den Tabellenzweiten Gütersloher TV. „Wir haben zu viele Tore kassiert. Das müssen wir abstellen“, sagt Sendes Trainer Jürgen Prüfer. „Der Schlüssel zum Erfolg ist eine gute Defensivarbeit mit allen Spielern auf dem Platz. Das ist aber ein Grundproblem in dieser Saison, an dem wir arbeiten. Außerdem haben wir ja bereits gezeigt, dass wir das können. Beim VfB Schloß Holte gewinnt man nicht einfach so. Nun müssen wir diese Leistung auch konstant bringen.“ Verzichten müssen die Sender auf Marius Brummel, Hakan Güzel und Marcel Müller.

◆ **TSV Oerlinghausen – SV Avenwedde**. „Wir sollten ein Tor mehr schießen“, sagt Oerlinghausens Trainer Miron Tadic lachend im Rückblick auf das Spiel gegen den TBV Lemgo und im Hinblick auf das anstehende Heimspiel. „Im Ernst. Momentan machen wir vieles richtig. Was uns fehlt ist die Killerqualität. Wir dürfen uns nach einem schnellen 1:0 nicht zurücklehnen. Wenn wir unsere Leistung aber weiter abrufen, dann traue ich uns durchaus einen Dreier zu.“ Mit dem SV Avenwedde ist der punktgleiche Tabellennachbar zu Gast am Kalkofen. „Aus meiner Sicht ist der Gegner besser als sein Tabellenstand. Wir müssen über die gesamten 90 Minuten alles geben.“ Chancenlos sieht Tadic seine Truppe aber nicht. „Wir haben die Qualität, Avenwedde zu ärgern.“ Zumal die Bergstädter ihr volles Potential in der Offensive noch nicht ausgeschöpft haben. Denn bisher mussten die Oerlinghauser öfter auf Torjäger Nils Engmann verzichten. Stattdessen betätigte sich Jan-Justin Johannhörster als Knipser für die Bergstädter. „Er macht das richtig gut. Und ich will gar nicht wissen, was passiert, wenn wir Nils und Jan-Justin gleichzeitig einsetzen können“, sagt Tadic.

SPORT-TERMINE

Fußball

Bezirksliga: VfB Schloß Holte – Gütersloher TV, TSV Oerlinghausen – SV Avenwedde, SC Hicret Bielefeld – SW Sende (alle So., 15 Uhr).
Kreisliga A Gütersloh: Tur Abdin Gütersloh – SCW Liemke (So., 15 Uhr).
Kreisliga A Lemgo: TuS Asemissen – TSV Oerlinghausen II, TuS Brake – TuS Bexerhagen, RSV Barntrup – TuS Lipperreihe (alle So., 15 Uhr).
Kreisliga A Nord Paderborn: SJC Hövelriege – SV Marienloh (So., 15 Uhr).
Kreisliga B Gütersloh: FC Kaunitz II – VfB Schloß Holte II (Sa., 18.30 Uhr), Anadoluspor Harsewinkel – SW Sende II (So., 13 Uhr), ASC Suryoye Gütersloh – SCW Liemke II (So., 15 Uhr).
Kreisliga B Lemgo: SV Werl-Aspe II – TuS Asemissen III (So., 13 Uhr), Yunus Lemgo – TuS Bexterhagen II, FC Union Entrup – TuS Leopoldshöhe II (beide So., 15 Uhr), TuS Asemissen II – SG Hörstmar/Lieme II (So., 17 Uhr).
Kreisliga B Nord Paderborn: SC RW Verne II – PSV Stukenbrock-Senne (So., 13 Uhr), SV Schöning – FC Kastrioti Stukenbrock (So., 15 Uhr).
Frauen-Landesliga: TuS Asemissen – BV Werther (So., 13 Uhr).
Frauen-Bezirksliga: SJC Hövelriege – TuS GW Pödinghausen (So., 13 Uhr).
Frauen-Kreisliga: VfB Schloß Holte – SPVGG Dolberg (So., 11 Uhr), SG Benteler-Bokel – SG Sende/Verl (So., 13 Uhr).

Tischtennis

Dreifachsieg beim TTSV

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (seb). Mit einem Doppelsieg verabschieden sich die Tischtennis-Damen des TTSV Schloß Holte-Sende in die Herbstpause. Die Herrenmannschaft feiert den zweiten Saisonerfolg in Folge.

◆ **Damen, Bezirksliga: TTSV Schloß Holte-Sende – TTV Horn Bad Meinberg 8:2**. Gegen das noch punktlose Tabellenschlusslicht aus Horn-Bad Meinberg gab es einen Sieg in heimischer Halle. Dabei feierte Lisa Otto ihr Saisondebüt im Dress des TTSV, die im ersten Einzel (3:0) auch gleich einen Punkt zum Heimerfolg beisteuerte. Für weitere Zähler sorgten die Paarung Nicola Hörndl/Friederike Synowski (3:0) sowie Petra Otto (3:1/3:0), Hörndl (3:1/3:0) und Synowski (3:0/3:0) in den Einzeln.

◆ **Damen, Bezirksliga: TuS Bad Driburg II – TTSV Schloß Holte-Sende 3:8**. Gegen die Bundesliga-Reserve aus Bad Driburg legten die Gäste bereits in den Doppeln den Grundstein zum Erfolg. Die Paarungen Hörndl/Julia Todt (3:1) und Synowski/P. Otto (3:2) sorgten für eine 2:0-Führung, die im Anschluss von Hörndl (3:0/3:0/3:1), Otto (3:0) und Synowski (3:1/3:0) zum 8:3-Endstand ausgebaut wurde. Am Samstag, 3. November, geht es für die TTSV-Damen zum Tabellenzweiten SV Menne.

◆ **Herren, Bezirksliga: TTSV Schloß Holte-Sende – SV Brackwede IV 9:3**. Einen wichtigen Sieg gegen den Abstieg landete das TTSV-Herrensextett. Zwar war in den Doppeln nur die Paarung Carlos Krieft/Jörg Soormann erfolgreich (3:0), in den anschließenden Einzeln punkteten die Hausherren an heimischer Platte jedoch schier nach Belieben. Metin Kaya (3:0/3:2), Krieft (3:1/3:1), Soormann (3:1/3:1) und Jan Kipshagen (3:2) besorgten mit ihren Punkten den deutlichen 9:3-Heimerfolg. „Wir freuen uns riesig über den zweiten Sieg in Folge, der uns erstmal aus der Abstiegszone befördert“, sagt Krieft. Am Freitag, 2. November, trifft der TTSV auswärts auf den Tabellendritten DJK Avenwedde III.

Mit der richtigen Einstellung zum Sieg

Fußball-Kreisliga A Paderborn: SJC Hövelriege empfängt Tabellennachbarn SV Marienloh. Trainer Christoph Bretschneider rechnet mit torreicher Partie

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (seb). Der vergangene Spieltag endete mit einer Schlappe. Beim damaligen Tabellenvorletzten SV Hederborn-Usprunge kassierte der SJC Hövelriege in der Fußball-Kreisliga A Paderborn eine 1:2-Niederlage. „Bis zum 16er haben wir gut gespielt. Im Strafraum haben wir die falschen Entscheidungen getroffen. Wir haben gepasst, wenn wir hätten schießen sollen und umgekehrt“, sagt Hövelrieges Trainer Christoph Bretschneider. Zudem habe die Einstellung bei seinen Schützlingen nicht gepasst. „Der Gegner war heißer auf die Punkte.“ Gegen den Tabellennachbarn SV Marienloh erwartet Bretschneider dagegen ein torreiches Spiel. Vor der Saison zählte der SJC-Coach die sonntäglichen Gäste zum Kreis der Favoriten. Doch nach fünf Niederlagen aus zwölf Spielen steht Marienloh mit zwei Zählern hinter Hövelriege. Allerdings verlief die Spielzeit bisher auch für den SJC nicht ganz rund. „Die letzten beiden Spiele haben gezeigt, dass wir ganz oben wohl nicht mitspielen werden. Es wird einfach schwierig, wenn man nicht konsequent punktet. Und die fünf verlorenen Punkte aus den zwei Spielen tun schon weh“, sagt Bretschneider, der nun längere Zeit auf Dominik Vogt verzichten muss. Der Abwehrmann kommt aufgrund von Problemen mit der Patellasehne voraussichtlich erst im nächsten Jahr wieder zum Einsatz.

Verletzt: *Hövelrieges Dominik Vogt (grünes Trikot), hier gegen die SG Siddinghausen/Weine, fällt für längere Zeit aus.* ARCHIVFOTO: BEEG

SCW will Auswärtsfluch abschütteln

Fußball-Kreisliga A Gütersloh: Liemker gastieren bei Tur-Abdin Gütersloh. Bisher holten die Waldeslust-Kicker einen Punkt aus fünf Auswärtspartien

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (seb). Es ist wie verhext. In der Fußball-Kreisliga A Gütersloh ist der SCW Liemke zu Hause nach zehn Spieltagen immer noch ungeschlagen. Zuletzt drehte der SCW am vergangenen Spieltag gegen Viktoria Rietberg II einen 0:1-Rückstand in einen 3:2-Erfolg. Doch auswärts warten die Waldeslust-Kicker weiterhin auf ihren ersten Sieg. Anfang Oktober glich Liemke beim Schlusslicht SV Spexard II nach Rückstand zum 4:4 aus, nur um in der Schlussphase noch das Tor zum 4:5-Endstand zu kassieren. „Momentan zeigen wir zwei Gesichter. Zu Hause sind wir griffig und bissig. Auswärts kommen wir nicht in die Zweikämpfe und verteidigen nicht konsequent“, sagt Franz Smuga. Eine Erklärung für den bisherigen Saisonverlauf hat der Liemker Coach indes nicht. „Die Moral ist da. Das Team hat ja schon bewiesen, dass es Rückschläge einstecken kann. Zu Hause tritt die Mannschaft selbstbewusst auf. Gerade auswärts fällt uns das schwer. Dabei trainieren wir die ganze Woche auf das Spiel am jeweiligen Sonntag hin. Das sollten wir dann nicht so ohne weiteres herschenken.“ Am sonntäglichen elften Spieltag ist Liemke beim Tabellenfünften Tur-Abdin Gütersloh zu Gast. „Da müssen wir uns endlich einmal belohnen.“ Verzichten muss der SCW dabei auf Timo Hägerich, Patrick Lütkepicht und eventuell auf Mario Bartels.

Voller Einsatz: *Liemkes Christoph Pollmeier (r.) schmeißt sich im Heimspiel gegen Viktoria Rietberg II in den Zweikampf.* FOTO: BEEG